

Der Dokumentarfilm-Wettbewerb beim 36. Filmfestival Max Ophüls Preis

Die Filme der Wettbewerbskategorie Dokumentarfilm des 36. Filmfestivals Max Ophüls Preis stehen fest.

Es wurden circa 150 Werke gesichtet, wovon zwölf für den Dokumentarfilm-Wettbewerb des Filmfestivals Max Ophüls Preis 2015 ausgewählt wurden. Sieben der Wettbewerbsfilme sind Uraufführungen, und zwei deutsche Erstaufführungen. Davon wurden neun Filme in Deutschland produziert und einer in Österreich. Ein Dokumentarfilm stammt aus Deutschland und der Türkei, ein weiterer ist eine Koproduktion zwischen Deutschland und der Schweiz.

Die Filme konkurrieren um den mit € 7.500 dotierten Dokumentarfilmpreis, der von der **Saarland Medien GmbH** zur Verfügung gestellt wird.

Nachfolgend finden Sie alle Informationen zu den teilnehmenden Filmen:

☐ **ABDO**

Regie: Jakob Gross

Produktion: FinkFilms

Mit Abdelrhmen Zin Eldin, u.a.

Deutschland 2014 | DCP | Farbe | 74 Min. | Arab., Engl. mit dt. UT | Uraufführung

Das Erwachsenwerden von Abdo fällt mitten in die Wirren der ägyptischen Revolution. Auf dem Tahrir-Platz ist er überzeugter Revolutionär, im Stadion Teil der weltweiten Ultra-Bewegung. Immer dabei: seine Kamera. Er filmt mit ihr die Straßenschlachten, aber auch Obdachlose, U-Bahn-Reisende und Müllsammler. Als er die Grenze nach Gaza über einen illegalen Schmugglertunnel überquert, stürzt der Tunnel bei der Rückkehr ein. Menschen hinter Abdo sterben. Nicht seine erste Begegnung mit dem Tod. Was macht das mit einem jungen Menschen?

☐ **ABOVE AND BELOW**

Regie: Nicolas Steiner

Produktion: Flying Moon Filmproduktion, Koproduktion: Maximage Schweiz, Filmakademie Baden-Württemberg

Deutschland/Schweiz 2014 | DCP | Farbe | 118 Min. | Engl. mit dt. UT |

Uraufführung

Eine simulierte Marsmission irgendwo in der Wüste Utahs. Eine Wohnwagensiedlung auf einer aufgegebenen Militärbasis in Südkalifornien. Die Katakomben unter der Glitzerhöhle von Las Vegas. Drei Orte, drei Protagonisten: Ana Catarina, John und Dave. Sie sind auf der Flucht vor den Strukturen, die uns umgeben. Der Film ist eine Achterbahnfahrt durch eine apokalyptische Welt, die sich um die zentrale Frage dreht: Wo fliehen wir hin – als Individuum, aber auch als Menschheit?

☐ **AM KÖLNBERG**

Regie: Laurentia Genske, Robin Humboldt

Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Deutschland 2014 | DCP | Farbe | 88 Min.

Die Hochhaussiedlung "Am Kölnberg" genießt einen schlechten Ruf. Neben Flüchtlingsfamilien und Einwanderern aus aller Welt leben hier Menschen, die aus den unterschiedlichsten Gründen am äußeren Rand der Gesellschaft gelandet sind. Arbeitslosigkeit, Drogenmissbrauch und Prostitution gehören für viele zum Alltag. Der Film begleitet vier Personen über einen Zeitraum von zwei Jahren und erzählt die Höhen und Tiefen ihres Lebens. Eines haben sie alle gemeinsam: den Traum von einem erfüllten Leben – fernab vom Kölnberg.

☐ **ATTENTION – A LIFE IN EXTREMES**

Regie: Sascha Köllnreiter

Produktion: Adrialpe Media GmbH

Mit Guillaume Néry, Halvor Angvik, Gerhard Gulewicz, u.a.

Österreich 2014 | DCP | Farbe | 94 Min. | Dt., Engl. mit dt. Voice-over

Sie fliegen schroffe Felsklippen entlang, unternehmen unvorstellbar strapaziöse Radtouren und tauchen über 100 Meter tief ohne Sauerstoffgeräte: die Extremsportler Halvor Angvik, Gerhard Gulewicz und Guillaume Néry. Warum tut man so etwas? Aus Gier nach Ruhm? Auf der Suche nach der absoluten Lebenserfahrung? Oder verlangt eine immer lauter und schneller werdende Welt nach immer extremeren Extremen? Der Film sucht nach Antworten auf das Außergewöhnliche und wirft einen Blick hinter den Wirtschaftsfaktor Heldenmythos.

☐ **BEYOND PUNISHMENT**

Regie: Hubertus Siegert

Produktion: S.U.M.O. Film, Koproduktion: Docdays Productions, ZDF, 3sat

Deutschland 2014 | DCP | Farbe | 102 Min. | Dt., Engl. mit dt. UT | Uraufführung

Drei ganz unterschiedliche Länder und je ein Fall von tödlicher Gewalt. Drei Männer, die getötet haben, und drei Familien, die jemanden verloren haben. In der üblichen Vorstellung von Schuld und Strafe ergibt das drei, die bestraft werden, und drei, die vergessen sollen. Unvorstellbar, dass sich beide Seiten annähern. Der Film beobachtet dreimal das Unmögliche: Seinem Feind begegnen, in Gedanken, in Botschaften, im realen Leben.

☐ **CITY OF SOUNDS**

Regie: Janek Romero

Produktion: Brave New Work Film Productions

Mit Roman Bunka, Mohamed Mounir, Fathy Salama, u.a.

Deutschland 2014 | DCP | Farbe | 85 Min. | Arab., Dt., Engl. mit dt. UT | dt. Erstaufführung

Kaum einer kennt den Klang Kairos so gut wie der Münchener Musiker Roman Bunka. Er ist nicht nur ein hervorragender Gitarrist, sondern auch ein Virtuose auf der Oud, der arabischen Laute. Seine jahrzehntelange Auseinandersetzung mit der arabischen Musik hat Bunka zum Mediator zwischen Orient und Okzident gemacht. In CITY OF SOUNDS unternimmt er eine Reise durch die vielfältige musikalische Szene der ägyptischen Hauptstadt. Wie beiläufig entsteht das sinnlich erfahrbare Porträt einer Stadt im fortwährenden Prozess der Ägyptischen Revolution.

☐ **DIE BÖHMS – ARCHITEKTUR EINER FAMILIE**

Regie: Maurizius Staerkle Drux

Produktion: Lichtblick Film und Fernsehproduktion GmbH, Koproduktion: Lisa Blatter, Jan Gassmann, 2:1 Film Zürich

Mit Gottfried Böhm, Stephan Böhm, Peter Böhm, Paul Böhm, Elisabeth Böhm u.a.

Deutschland 2014 | DCP | Farbe | 88 Min.

Gottfried Böhm gilt als wichtigster Architekt Deutschlands. Als Sohn eines Kirchenbauers ist er Patriarch einer Architektendynastie, zu der inzwischen seine Söhne Stephan, Peter und Paul gehören. Mit herausragenden Großbauten gelingt es ihnen, aus dem Schatten des berühmten Vaters zu treten. Aber nicht zuletzt die Krise der Baubranche in Deutschland schürt die Konkurrenz zwischen den Brüdern. Inzwischen 94 Jahre alt, arbeitet Gottfried noch täglich mit an ihren Planungs- und Konstruktionsvorhaben. Als seine Frau Elisabeth stirbt, ebenfalls Architektin und maßgebliche Inspirationsquelle aller vier Böhms, verliert die Familie ihr emotionales Zentrum. Hat die fragile Architektur des Familienbetriebs noch Zukunft?

☐ **DIE UNSICHTBAREN**

Regie: Benjamin Kahlmeyer

Produktion: AV Medien Penrose, Koproduktion, Redaktion: SWR "Junger Dokumentarfilm"

Deutschland 2014 | DCP | Farbe | 78 Min. | Dt., Engl., Arab., Franz., Swahili mit dt. UT |
Uraufführung

Wer sich in Brandenburg als Asylsuchender zu erkennen gibt, kommt zunächst in die "Zentrale Erstaufnahmestelle" in Eisenhüttenstadt. Auch Wasim aus Syrien, Mathew aus Kenia und Gedeon aus Kamerun sind an diesem unwirklichen Ort in der absoluten Peripherie gestrandet. Der Film begleitet die drei Männer auf dem Weg durch den behördlichen Prozess, die Mühen des Erfassens, Prüfens und Entscheidens. Eine Momentaufnahme über ein Leben in der Warteschleife, zwischen Hoffen und Bangen.

☐ **FAMILIE HABEN**

Regie: Jonas Rothlaender

Produktion: Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin

Deutschland 2015 | DCP | Farbe | 137 Min. | Uraufführung

Die Familie des Regisseurs ist seit drei Generationen von tiefen Zerwürfnissen geprägt. Auf der Suche nach den Wurzeln des Konflikts sucht er seinen Großvater Günther auf, der im Laufe seines Lebens mehrere Millionen in riskanten Börsenspekulationen veruntreut hat. Darunter auch das gesamte Vermögen seiner damaligen Ehefrau Anne. Völlig verarmt und schwerkrank träumt der 90-Jährige von einem letzten großen Geschäft, das seine "Schuld" begleichen soll. Doch ist Geld allein der Schlüssel zur Versöhnung zwischen den Generationen?

☐ **MISSION CONTROL TEXAS**

Regie: Ralf Bücheler

Produktion: if...Productions, Koproduktion: Hochschule für Film und Fernsehen München, 3sat

Deutschland 2014 | DCP | Farbe | 85 Min. | Engl. mit dt. UT | Uraufführung

Jeden Sonntag läuft im Kabelnetz von Austin/Texas die Talkshow "The Atheist Experience". Seit 17 Jahren diskutieren hier Atheisten vor der Kamera mit Anrufern. Und ganz Amerika ruft an. Es geht um Gott, Moral und Politik, Evolution und "Homeschooling", Schwule und Lesben. Der Film ist ein Porträt der Sendung und ihrer Macher und wirft immer wieder Blicke ins religionsgesättigte Milieu von Texas. Am Ende versteht man, warum hier Atheisten manchmal Angst haben.

☐ **MÜLHEIM –TEXAS. HELGE SCHNEIDER HIER UND DORT**

Regie: Andrea Roggon

Produktion: AMA FILM GmbH

Mit Helge Schneider, u.a.

Deutschland 2015 | DCP | Farbe | 88 Min. | Uraufführung

Die außergewöhnlichste Begabung Helge Schneiders ist seine Improvisationsfähigkeit. Hier zeigt sich seine sprudelnde Kreativität. „Den grauen Alltag mache ich mir selber bunt“, schreibt er über sich. In seiner Welt ist nur schwer auszumachen, wo die Grenze zwischen Wirklichkeit und Fiktion verläuft. Doch wie reagiert der Künstler Helge Schneider, wenn er porträtiert wird? Er hat es nicht gerne, wenn einer zu viel über ihn weiß... So muss der Zuschauer in diesem Film selbst bestimmen, wo die Fiktion beginnt und wo sie wieder endet.

☐ **REMAKE, REMIX, RIP-OFF**

Regie: Cem Kaya

Produktion: UFA Fiction, Koproduktion: ZDF – Das kleine Fernsehspiel, Sommerhaus Filmproduktionen, Otomat, Cine+

Mit Cüneyt Arkın, Metin Erksan, Çetin Inanç, u.a.

Türkei, Deutschland 2014 | DCP | Farbe | 96 Min. | Türk. mit dt. UT | dt. Erstaufführung

In den 60er Jahren änderten zahlreiche türkische Produzenten ihre Strategie und prägten den sogenannten "Yeşilçam": Sie drehten die großen Hollywoodfilme einfach nach. Kaum ein

Blockbuster wurde ausgelassen. Es gab Remakes von DRACULA, DER EXORZIST, RAMBO, STAR TREK – sogar ein türkischer Tarzan schwang sich durch Istanbul. Der Erfolg war riesig. Gerade in den ländlichen Gebieten Anatoliens strömten die Menschen millionenfach in die Kinos. In Archivaufnahmen und Interviews zeichnet der Film das Porträt einer goldenen Ära des populären türkischen Kinos.

Alle Informationen zum Filmfestival Max Ophüls Preis finden Sie unter: max-ophuels-preis.de

Mit freundlichen Grüßen

Karin Kleibel und Carmen John
Presseabteilung



36. Filmfestival Max Ophüls Preis
19.-25. Januar 2015

Mainzer Straße 8c
D-66111 Saarbrücken

Tel.: 06 81 – 90 68 9-14
Fax: 06 81 – 90 68 9-20
presse2@max-ophuels-preis.de
presse@max-ophuels-preis.de
www.max-ophuels-preis.de

Geschäftsführer: Erik Schrader
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Ralf Latz
Amtsgericht Saarbrücken / Handelsregister-Nr. HRB 97 46
Steuernummer 040/140/06260
Ust-Id-Nr.: DE 811460209